

Berlin, den 03. Mai 2024

Pressemitteilung

Eine Schwangerschaft in der Selbstständigkeit darf kein unkalkulierbares Risiko bleiben.

Wir vom Bundesverband der UnternehmerFrauen im Handwerk haben deshalb die ["Gemeinsame Erklärung"](#) vom Bündnis für den Mutterschutz für Selbstständige unterzeichnet und setzen damit ein klares Statement: Die Vereinbarkeit von Selbstständigkeit und Elternschaft ist ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen, das gelöst werden muss.

Frauen sind laut dem Mikrozensus von 2021 mit rund 33,2 % in der Selbstständigkeit unterrepräsentiert. Das liegt auch daran, dass eine Schwangerschaft in der Selbstständigkeit aufgrund unzureichender Mutterschutz- und Unterstützung Regelungen immer noch ein unkalkulierbares Risiko ist. Es braucht deshalb dringend handfeste strukturelle Veränderungen für die Vereinbarkeit von Elternschaft und Selbstständigkeit. Mutterschutz für Selbstständige ist Gesundheitsschutz, Chancengerechtigkeit und Wirtschaftsförderung in einem.

Unsere Bundesvorsitzende Tatjana Lanvermann macht dazu deutlich:

" Mutterschutz ist eine gesellschaftliche Notwendigkeit, es geht dabei um den Schutz der Mutter sowie des ungeborenen Lebens. "Als UnternehmerFrauen im Handwerk stehen wir für die Anerkennung dieser doppelten Verantwortung und fordern die nötige politische Unterstützung, um diesen essenziellen Schutz zu gewährleisten.

Um eine Absicherung der selbstständigen Schwangeren zu erreichen, braucht es eine starke Stimme aus der Gesellschaft, die es so bis heute noch nicht gab. Das Bündnis für den Mutterschutz für Selbstständige ist ein wachsender Zusammenschluss aus Verbänden, Kammern, Vereinen und Personen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Wir haben uns gemeinsam zum Ziel gesetzt, den Mutterschutz für Selbstständige und die gute Vereinbarkeit von Elternschaft und Selbstständigkeit zu erreichen. Mehr Informationen finden Sie hier: www.mutterschutz-fuer-selbststaendige.de

In dem Zusammenhang findet auch die erste Präsenzveranstaltung des Bündnisses statt. Unter der Überschrift "Reden wir über [fehlende] Vereinbarkeit in der Selbstständigkeit" kommen am 11.Mai 2024 Betroffene, Verbandsvertreter*innen, Interessierte und die Politik zusammen. Ab 12 Uhr dreht sich alles rund um den Mutterschutz für Selbstständige. Die "Gemeinsame Erklärung" wird vorgestellt, wir hören Erfahrungsberichte und diskutieren über Bedarfe, Handlungsmöglichkeiten und Lösungen für den Mutterschutz für Selbstständige. Eine Anmeldung ist über dieses [Formular](#) möglich.

Weitere Informationen zum Bündnis für den Mutterschutz für Selbstständige
www.mutterschutz-fuer-selbststaendige.de

Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Bundvorsitzende:
Tatjana Lanvermann
lanvermann@ufh-bv.de

Ansprechpartnerin Presse:
Katja Lilu Melder
melder@ufh-bv.de

Geschäftsstelle:
Bundesverband UnternehmerFrauen im Handwerk
Mohrenstraße 20/ 21
10117 Berlin
www.ufh-bv.de